

5789/J XX.GP

ANFRAGE

Der Abgeordneten Dr. König
und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Initiative zur Wahrung der Rechte europäischer Unternehmen im
Bereich der Satellitentelekkommunikation

Europa hat beachtliche Erfolge auf dem Sektor der Beförderung von Satelliten in eine Erdumlaufbahn durch das Gemeinschaftsprogramm ARIANE erreicht. Auch Österreich ist direkt und indirekt daran beteiligt. Bedauerlicherweise ist es bisher nicht gelungen, diese zukunftssträchtige Entwicklung auch rechtlich abzusichern. Dies führte dazu, daß die europäischen Gesellschaften de facto von der diesbezüglichen US - Gesetzgebung abhängig sind und dadurch Nachteile gegenüber der amerikanischen Konkurrenz hinnehmen müssen.

Nummehr hat die europäische Kommission in Zusammenwirken mit diesbezüglichen europäischen Organisationen wie EUROSPACE sich dieses Themas angenommen. Immerhin handelt es sich um einen zukunftssträchtigen Wirtschaftsbereich der bereits jetzt in Europa 35.000 Beschäftigte zählt und einen konsolidierten Umsatz von rund 4,6 Mrd. Euro aufweist.

In einem Vortrag vor Abgeordneten der verschiedenen Fraktionen des Europäischen Parlaments hat der Generalsekretär der EUROSPACE, Prof Alain Gaubert dieses Problem ausführlich dargestellt und Schlußfolgerungen aus seiner Sicht gezogen. Eine Kopie dieses Berichts ist der Anfrage beigelegt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Sind Sie mit diesem Problem bereits in irgendeiner Weise befaßt worden?
2. Teilen Sie die Auffassung, daß zur Wahrung gleicher Startchancen der betroffenen europäischen Unternehmen und damit der Sicherung einer starken europäischen Präsenz in diesem wissenschaftlichen und technischen Zukunftsbereich Maßnahmen auf europäischer Ebene ergriffen werden müssen?
3. Sind Sie bereit, dieses Anliegen in der Kommission sowie im Rahmen des EU - Ministerrates zu thematisieren ?